

DFB-Ü 40- und Ü 50-Cup: TSV Reinbek spielt um die Deutsche Meisterschaft

Stefan Beinlich und Steffen Baumgart waren damals 24 Jahre alt. Im April 1996 feierte Hansa Rostock seinen einzigen Auswärtssieg beim FC Bayern München in der Bundesliga, zum Team gehörten unter anderem auch Hilmar Weilandt, Timo Lange und Heiko März. An diesem Wochenende könnte es zur Neuauflage kommen. Mit dem kleinen Unterschied, dass Beinlich und Baumgart inzwischen 41 Jahre alt sind und beim DFB-Ü 40- und Ü 50-Cup antreten, der am Samstag und Sonntag im Olympiapark Berlin steigt.

Die Mannschaft von Hansa Rostock geht als Titelverteidiger in den DFB-Ü 40-Cup. Bereits zum siebten Mal ermitteln die Spieler in dieser Altersklasse die beste Altherrenmannschaft der Nation, der Ü 50-Cup geht in die zweite Auflage.

Damit geht der DFB mit dem Trend des wachsenden Senioren- und Altherrenfußballs und reagiert auf den demografischen Wandel. "Der Altherren-Fußball erlebt heute einen regelrechten Boom", erläutert DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. "Das liegt zum einen an der demografischen Entwicklung in unserem Land, aber auch am Sportgeist vieler Menschen in schon etwas fortgeschrittenem Alter."

Prominenz in Berlin: Titelverteidiger Hansa Rostock und der FC Bayern

Die Vorjahressieger aus Rostock treten mit etlichen ehemaligen Profis an und zählen als Meister Nordost auch diesmal zu den Favoriten. Doch die Konkurrenz ist stark, bunt gemischt und hat ihre Klasse schon unter Beweis gestellt. Denn die zehn teilnehmenden Teams haben sich über die Meisterschaften der Regionalverbände qualifiziert.



Die TSV Reinbek Ü40 - am Wochenende im Konzert der Großen beim DFB Ü40-Cup - Foto HFV

Große Namen wie FC Bayern München (Meister Süd) und Hertha BSC (Vize Nordost) sind genauso dabei wie Vereine wie SG Ueberau/Groß-Bieberau (Vize Süd) oder SSV Troisdorf

05 (Meister West). Das Teilnehmerfeld wird komplettiert durch FV09 Schwalbach (Meister Südwest), **TSV Reinbek (Meister Nord)**, SV Blau-Weiß Dingden (Vize West), SV Hermersberg (Vize Südwest) und TSG Mörse (Vize Nord).

Bereits zum zweiten Mal messen sich auch die besten Ü 50-Mannschaften in einem Turnier. Qualifiziert dafür sind: Sportfreunde Hamborn 07 (West), SG Worms (Südwest), SV Stadelhofen (Süd), NSF Gropiusstadt (Nordost), Hannover 96 (Nord) und VfB Marlow (Nordost). Titelverteidiger sind die Lokalmatadoren von NSF Gropiusstadt.

Niersbach: "Fußball auf dem Platz und auf den Rängen zelebrieren"

DFB-Präsident Niersbach erwartet eine attraktive Veranstaltung: "Gerade ein solch vielfältig besetztes Turnier wie der Ü 40- und Ü 50-Cup bietet Aktiven wie Zuschauern die einmalige Gelegenheit, den Fußball auf dem Platz und auf den Rängen zu zelebrieren. Der Wettbewerb ist nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus gesellschaftlicher Sicht ein tolles Ereignis."

In der Tat ist das Turnier, dessen Schirmherr DFB-Ehrenpräsident Gerhard Mayer-Vorfelder ist, für viele Teilnehmer wohl ein Höhepunkt in ihrer Fußballkarriere. Der DFB hat für alles gesorgt, übernimmt für alle Mannschaften die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung.

Gespielt wird am Samstag und Sonntag auf dem Olympiagelände Berlin, der erste Anpfiff erfolgt jeweils um 10 Uhr. Abschließender Höhepunkt des Turniers ist das Finale der Ü 40 am Sonntag um 14.15 Uhr. Der Eintritt zum DFB-Ü 40- und Ü 50-Cup ist frei.